AKTUELL

Straßen gesperrt

Bad Vilbel. Wegen Straßenausbesserungsarbeiten (bei Haus Nr. 2) wird die Straße „Taunusblick“ vom 11. März, 7 Uhr bis voraussichtlich 13. März, 17 Uhr für den Gesamtverkehr gesperrt. Da es sich um eine Sackgasse handelt, werden die Grundstücksnutzer gebeten, ihre Fahrzeuge rechtzeitig in den umliegenden Straße abzustellen. Der Fußgängerverkehr bleibt von der Sperrung unberührt. Wegen Kanalreparaturarbeiten muss auch die Hainstraße (Höhe Haus Nr. 19), vom 9. bis voraussichtlich 20. März für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Sollten einzelne Grundstückszufahrten vorübergehend nicht nutzbar sein, ist die ausführende Baufirma HGW angewiesen, die Grundstücksnutzer rechtzeitig, also mindestens 24 Stunden vorher, zu informieren. Der Fußgängerverkehr ist auch hier von der Sperrung nicht tangiert. (sam)

Flohmarkt

Bad Vilbel. Der Frühjahr-Sommer-Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen des Elternbeirats der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte Massenheim findet am Sonntag, 22. März, von 11 bis 13 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum am Harheimer Weg statt. Die Tischvergabe erfolgt am Dienstag, 10. März, von 18 bis 19 Uhr unter Telefon (06101) 813899. Die Standgebühr beträgt sechs Euro und einen selbst gebackenen Kuchen. (sam)

Glossoper tagen

Bad Vilbel. Manfred Cleve, der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Glossop Bad Vilbel lädt für Dienstag, 10. März, um 19.30 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung ins große Kurhauscafé ein. Auf der Tagesordnung stehen sein Jahresbericht sowie eine Bilanz des Kassenwartes Jochen Wilbert sowie die Befunde der Kassenprüfer. Nach einer Aussprache dazu ist die Entlastung des Vorstandes vorgesehen, außerdem werden die für 2009 geplanten Aktivitäten präsentiert. Neben den Berichten des Vorstandes ist die Erörterung des Programms für den Besuch in Glossop vom 9./10. Juli bis zum 14./15. Juli „ein wichtiger Punkt der Tagesordnung“, hebt Cleve in seiner Einladung hervor. (sam)

JHV der FFW

Bad Vilbel. Der Vorstand des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Gronau und die Wehrführung der Einsatzabteilung laden zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, 27. März, um 20 Uhr im Saal des Feuerwehrgerätehauses Gronau beginnt. (sam)

Weltgebetstag

Bad Vilbel. „Viele sind wir, doch eins in Christus“ lautet das Motto des Weltgebetstages 2009 zu dem diesmal Frauen aus Papua-Neuguinea einladen. Das Land im Pazifik ist der zweitgrößte Inselstaat der Welt. Sprachgrenzen, schlechte Verkehrswege und wachsende soziale Unterschiede erschweren es den Menschen in Papua-Neuguinea, „eine Nation“ zu werden, berichtet Pfarrer Dr. Klaus Neumeier von der Evangelischen Christuskirche. Da treffe das Motto einen Überlebensnerv des Landes und seiner Bevölkerung.
Die Vorbereitungsgruppe, es sind die Frauen der katholischen St. Nikolaus und der evangelischen Christuskirche, lädt alle ein, sich von diesem Glaubensmut anstecken zu lassen und den 60. Geburtstag des Weltgebetstages gemeinsam zu feiern. Der Gottesdienst am Weltgebetstag findet am Freitag, 6. März, um 19 Uhr in der Christuskirche, im Grünen Weg 2-4, statt. Anschließend gibt es im Gemeindesaal landestypische Speisen und Informationen in Wort und Bild über Papua-Neuguinea. (sam)

Hobby-Lyrikerin Josephine Kühner unter den besten 100 von 10000 Teilnehmern

Verliebt in Gedichte

▸ Von Christine Fauerbach

Bad Vilbel. „Es gibt Gedichte wie „Nur für Dich“, die fließen mir in einem Guss aus der Feder. Bei anderen brauche ich Muße. Sie bleiben wochen- oder monatelang liegen, bis ich plötzlich die gewählte Thematik zu meiner Zufriedenheit umsetzen kann. Was viele Leser wissen sollten, Gedichte schreiben ist immer auch ein Stück harter Arbeit“, sagt Josephine Kühner. Die Lyrikerin aus Leidenschaft nahm im letzten Jahr am „XI. Gedichtwettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“ teil. Sie ist eine von 10 000 ambitionierten Hobbyautoren gewesen, die ein Gedicht zu einem Thema ihrer Wahl zur Jury der 1997 gegründeten Bibliothek deutschsprachiger Gedichte nach Gräfelfing, im Landkreis München, schickten. Und hofften, zu den Preisträgern zu gehören.

Die Konkurrenz ist groß. Bei dem jährlichen Gedichtwettbewerb handelt es sich um eine der großen deutschsprachigen Poesieveranstaltungen. „Meine Tochter ermunterte mich, das Gedicht ‚Nur für Dich’ einzusenden. Sie ist meine beste Kritikerin und hat mit ihrer Wahl recht behalten.“ Im August traf in Massenheim, wo die gebürtige Frankfurterin seit Ende 2006 wohnt, die Antwort der Jury inklusive eines kompetenten und konstruktiven Feedbacks ein. Josephine Kühner gehörte zu den ersten 100 Preisträgern. Ihr Gedicht wurde in der Anthologie mit den besten Beiträgen veröffentlicht und von einer professionellen Sprecherin für das Hörbuch mit den Preisträger-Gedichten aufgenommen. Zusätzlich erhielt die Lyrikerin einen Buchpreis zugesprochen.

Ihre große Liebe zur Poesie entdeckte die 53-Jährige als ABC-Schützin: „Meine erste Klassenlehrerin hatte ein Faible für Literatur, Prosa und Poesie. Ihre Vorliebe fiel bei mir auf fruchtbaren Boden. Mir gefielen vor allem Gedichte, die ich gern vortrug wie Theodor Fontanes „Herr von Ribbeck auf Ribbeck“. Mein erstes eigenes Gedicht „Lügen“ schrieb ich mit acht Jahren“, berichtet Josephine Kühner. Eltern und Großeltern glaubten dem fantasievollen Mädchen jedoch nicht, dass sie die Verfasserin der Verse war. „Sie glaubten, dass ich das Gedicht irgendwo abgeschrieben hätte.“ Noch heute kostet es sie aufgrund dieser frühkindlichen Erfahrung große Überwindung, mit ihren Gedichten und Aphorismen an die Öffentlichkeit zu gehen. „Durch Gitterstäbe aus klugen Worten schauen unsere Gefühle in die Welt und hoffen vergebens auf Besuch von draußen“, schreibt sie in „Gefängnis“. Dabei ist Josephine Kühner eine Frohnatur, die gern und viel lacht.

Die stolze und glückliche Dichterin Josephine Kühne und die Anthologie „Ausgewählte Werke XI“ der „Bibliothek deutschsprachiger Gedichte“. Foto: Fauerbach

Ihre Gedichte wurden bereits in mehreren Anthologien verschiedener Verlage und Jahrbüchern wie denen der „Frankfurter Bibliothek“ der Brentano-Gesellschaft abgedruckt. Mit dem Hauptschulabschluss in der Tasche, lernte die verkannte Dichterin auf Wunsch der Eltern den „Brotberuf“ Bürokauffrau mit Schwerpunkt Buchhaltung. Ihm ist sie, nur unterbrochen durch eine Familienphase, bis heute treu geblieben. Ihrer Leidenschaft, Gedichte und Aphorismen zu schreiben, aber auch.

„Meine Arbeit lässt mir wenig Zeit zum Schreiben.“ Mit 17 Jahren heiratete sie, bekam sodann eine Tochter und einen Sohn. Mit 21 Jahren, nach der Geburt ihrer Tochter, fing sie wieder zu dichten an. Inspiriert wurde sie durch die Lektüre so unterschiedlicher Autoren wie Hermann Hesse, Theodor Fontane „Das Poetische hat immer recht, es wächst weit über das Historische hinaus“ aus „Jenny Treibel“, Erich Fried, Christiane Allert-Wybranietz oder Annette von Droste-Hülshoff. „Letztere finde ich schon immer auch als Person interessant. Ihre Verse ‚Und kann ich dann kein Leben bluten, / So blut’ ich Funken wie ein Stein’, aus dem Gedicht ‚Am Feste Mariä Verkündigung’, habe ich vor vielen Jahren zum ersten Mal gelesen und nie wieder vergessen. Sie gehört für mich zu den Frauen, die von der gesellschaftlichen Norm abweichen. Die ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen leben. Solche Frauen finde ich faszinierend.“

Anregungen zu den Themen ihrer Gedichte findet Josephine Kühner im Alltag. Der Umgang vieler Erwachsener mit Kindern gefiel der jungen Mutter nicht. Sie fasste ihn in die Zeilen: „Kind, du bist Wachs aus meinen Händen, warum kannst du nicht aus Eisen sein?“

„Ich finde die Manipulation von Kindern schlimm. Ich hasse scheinheilige Moralpredigten und verabscheue es, wenn Menschen Angst gemacht bekommen, sagt die zweifache Großmutter. „Zieh deine Masken aus, ich mag sie nicht“, schreibt sie in „Masken“.

„Menschliche Gefühle in ihrer ganzen Bandbreite sind meine Thematik. Damals wie heute“, sagt die kämpferische Lyrikerin. Die gläubige „Frankforder“ Tochter einer bayrischen Katholikin steht zu ihren Überzeugungen „Ich bin keine Kniebankrutscherin“. Ihr sei schon immer wichtig gewesen „die Dinge hinter den Dingen zu sehen“. Ihre Erkenntnisse hielt sie in Hunderten von Gedichten und Aphorismen fest. „Ich werde mit der Zeit mutiger und öffne mich mehr.“ So steht sie inzwischen, nach vielen Jahren Hochdeutsch, auch wieder zu ihrem „Frankforderisch“: „Der liebe Gott bewahr mir mei gut Herz´und mei bös Maul“, lacht sie vergnügt.

Josephine Kühners großer Traum: Einen seriösen Verlag zu finden und einen eigenen Gedichtband zu veröffentlichen!

Leseproben von Josephine Kühner gibt es auf der von ihr selbst kreierten Website: http://www.josephinekuehner.de/

Josephine Kühner

Für Dich *

Für dich küsste ich
die Füße des Meeres
und bestieg mit dir
die Krone des Berges.

Für dich besang ich
das Trugbild der Maya
und verdiente mit dir
das Moos der Sahara.

Für dich begoss ich
die Zukunft mit Tränen
und frohlockte mit dir
im Strome der Lethe.

Für dich pflückte ich
die Liebe vom Baum
und begrub mit dir
unser Dasein im Traum.

* Das preisgekrönte Gedicht

METZGEREI LUKARSCH
METZGEREI UND PARTYSERVICE LUKARSCH GMBH
KREISSTRASSE 79 · BAD VILBEL-DORTELWEIL
TELEFON 0 61 01-80 28 82

Unser freundliches Wochenangebot
vom 05.03. bis 11.03.2009

Fleischspieße „auf Wunsch auch gewürzt“ kg 8,90 €
Schweineschnitzel „aus der Oberschale“ kg 8,30 €
Gem. Aufschnitt „mild geräuchert“ 100 gr 0,99 €
Herzhafte Bierwurst „saftig frisch“ 100 gr 0,99 €
SALAT DER WOCHE: Hausmacher Lauchsalat 100 gr 0,99 €
EXTRA DER WOCHE: 2 Koteletts und 1/2 Mettwurst Pack 4,30 €

MITTAGSMENÜ gültig vom 05.03. bis 11.03.2009
Donnnerstag, 05.03.2009 Rindfleisch mit Meerrettich und Kartoffeln 5,35 €
Freitag, 06.03.2009 Erbseneintopf mit Würstchen und Brötchen 4,60 €
Montag, 09.03.2009 Tortellini in Schinken-Sahnesoße mit Salat 4,85 €
Dienstag, 10.03.2009 Schweinelende in Pilzrahmsoße mit Kroketten und Salat 5,50 €
Mittwoch, 11.03.2009 Hähnchen – Cordon bleu mit Pommes und Salat 4,85 €

Am verkaufsoffenen Sonntag sind wir mit unseren Grillständen am Zentralparkplatz, bei Porta und am Brunnen Center!

Maledіva gastiert an zwei Abenden in der Alten Mühle

Rasante Bühnen-Sitcom mit Ungeschminkten

Bad Vilbel. Mit „Ungeschminkt“ gastiert Maledіva am Dienstag, 10. März und am Mittwoch, 11. März, jeweils um 20 Uhr im Kulturzentrum Alte Mühle, Lohstraße 13. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Eintrittskarten sind erhältlich im Kartenbüro unter Telefon (06101) 559455 oder via E-Mail tickets@bad-vilbel.de.

Maledіva, das sind die beiden schwulen Stadtneurotiker und Publikumslieblinge Lo und Tetta, die zusammen mit Pianist und Komponist Florian das erfolgreichste Rat Pack der Kleinkunst- und Comedy-Szene bilden. Die Dialoge stammen von Tetta Müller, Lo Malinke schuf vorwiegend die Liedtexte, aber auch einige Dialoge, und Florian Ludewig komponierte die Musik.

In „Ungeschminkt“, ihrem komödiantischen Meisterstück, zeigen die mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichneten Komiker die gesamte Bandbreite ihres Könnens. (sam)

Die Drei von „Maledіva“. Foto: Privat

Kindertheater „Schlaf schön, Paula!“ in der Alten Mühle

Suche nach dem Schlaf!

Bad Vilbel. „Schlaf schön, Paula!“ heißt das Theaterstück für Kinder, mit dem das Theater „Feuer & Flamme“ am Sonntag, 8 März, um 15 Uhr im Kulturzentrum Alte Mühle, Lohstraße 13, auftritt. Der Eintritt kostet 7 Euro, ermäßigt 6 Euro. Eintrittskarten sind erhältlich im Kartenbüro unter Telefon (06101) 559455 oder via E-Mail tickets@bad-vilbel.de. Eigentlich soll ja alles zur Ruhe kommen, aber der Abschied vom Tag fällt schwer. So geht es auch Paula: Licht aus schlafen! Doch von Müdigkeit keine Spur... Zum Glück ist da noch Jakob der Teddybär, der mit Paula die Geschichte vom schlaflosen Königreich spielt, wo alle Einwohner vergessen haben, wie das geht: Einschlafen. Nur ein kleiner mutiger Bär versucht das Unmögliche und macht sich ganz allein auf den Weg, um den Schlaf zu finden. (sam)

Eröffnung am „Frühlingserwachen“-Sonntag im Kurhaus • Für kleine und große Schüler

Mathematik zum Anfassen

Bad Vilbel. Die beiden Wanderausstellungen „Mathematik zum Anfassen“ und „Minimathematikum“ sind in der Zeit vom 8. bis 21. März im Kurhaus Bad Vilbel zu sehen und zu erleben. Erster Stadtrat Jörg Frank wird sie am verkaufsoffenen „Frühlingserwachen“-Sonntag um 12 Uhr eröffnen.

Der Mathematiker und Philosoph Prof. Albrecht Beutelspacher hat im Jahre 2002 mit „Mathematik zum Anfassen“ das erste mathematische Mitmachmuseum der Welt in Gießen eröffnet. 2008 haben mehr als 160 000 Besucher die Ausstellung besucht. Mit der Ausstellung „Mini-Mathematikum“ wurde ein zusätzliches Angebot für die jüngeren Besucher geschaffen. „Mathematikum unterwegs“ zeigt eine Auswahl der Exponate, die im Gießener Mathematikum zu sehen sind. Der Besucher benötigt rund eine Stunde pro Ausstellung.

Das Mini-Mathematikum richtet sich an Kinder im Alter von vier bis acht Jahren und ist mit Experimenten wie zum Beispiel geometrischen Puzzles oder einem Labyrinth auf diese Altersgruppe ausgerichtet. Insgesamt werden 15 Exponate zu sehen sein.

Mit 25 Exponaten ist die Ausstellung „Mathematik zum Anfassen“ umfangreicher. Exponate wie das „Escher Puzzle“, dem „Penrose Fisch“ oder die „Leonardo Brücke“ fordern die Kreativität und das logische Denken des Besuchers. Aber auch Klassiker wie die Kreis-Zahl Pi und der Satz des Pythagoras kommen nicht zu kurz. Weitere Exponate sind zum Beispiel „Der goldene Schnitt“, die „Würfelschlange“ oder der „Turm von Ionah“, das ist der umgekehrte Turm von Hanoi, bei dem die kleinste Scheibe zum Bau unten liegt, deshalb der Name Ionah.

Das städtische Kinder- und Jugendbüro betreut die Ausstellungen im Bad Vilbeler Kurhaus, die dank der Unterstützung des Lions Clubs Bad Vilbel gebucht werden konnten. Nach der Eröffnung am 8. März sind die Ausstellungen bei freiem Eintritt täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet; Gruppen (Kindergärten und Schulklassen) nur mit Voranmeldung im Kinder- und Jugendbüro der Stadt, Telefon (06101) 602310. (zlp)

Hessische Flüsse und Seen

Bad Vilbel. „Hessens Seen und Flüsse bieten gleichermaßen Spaß und Entspannung. Ob ein kleiner, idyllischer Weiher oder ein großer, an heißen Sommertagen beliebter Baggersee – wie das Autorenpaar in seinem Buch zeigt, ist für jeden Geschmack etwas dabei“, heißt es im Klappentext der Neuerscheinung der beiden Autoren Kristiane Müller-Urban und Eberhard Urban unter dem Titel „Freizeit & Spaß – Hessische Flüsse und Seen“. Vom größten hessischen Stausee, dem Edersee, im Norden bis zur südhessischen Marbachtalsperre, von der Aartal-Sperre im Lahn-Dill-Kreis bis zum Rhöner Guckai-See bieten über 50 Seen und zahlreiche Flüsse Jung und Alt, Sport- und Naturliebhabern, Freunden des kühlen Nass’ und Sonnenanbetern ein mannigfaltiges Freizeitangebot: Baden, Schwimmen, Kanufahren, Segeln, Surfen, Tauchen, Angeln, Wasserski, Bootfahren. Auch Radfahrer und Wanderer kommen hier auf ihre Kosten.

Neuerscheinung für Freizeitgestaltung

Im Kapitel „Wasserwandern auf reizvollen Flüssen“ wird auf zwei Buchseiten auch die durch Bad Vilbel mainwärts fließende Nidda gewürdigt, aber auch nur aus der sportlichen Perspektive. Im Unterschied beispielsweise zur Lahn, deren Länge mit 242 Kilometern zumindest beziffert ist, erfährt der Leser ganz wenig über die Nidda, lediglich, dass der Fluss seit 1994 renaturiert wird und sich dadurch die Wasserqualität erheblich verbessert hat. Doch auch in diesem Zusammenhang bleiben die Autoren in Gemeinplätzigkeiten hängen. Wenn sie semiinformativ festhalten, dass nach der Renaturierung der Nidda „wieder zahlreiche Vögel und Fischarten heimisch geworden“ sind, erfährt der geneigte und interessierte Leser leider nicht konkret welche, dabei ist unter den „Heimkehrern“ sogar der seltene Eisvogel. (sam)

Kristiane Müller-Urban, Eberhard Urban „Freizeit & Spaß – Hessische Flüsse und Seen“, 143 S., Societäts-Verlag Frankfurt am Main, ISBN: 978-3-7973-1071-2, 12,80 Euro.

14. Bad Vilbeler Handwerker- und Gewerbemesse 2009
BHM
Handwerk und Gewerbe
Sport und Kulturforum Bad Vilbel/Dortelweil
Eintritt Frei!
Handwerker und Dienstleister stellen aus:
Sonntag Frühschoppen mit Live-Musik
Freitag 6. März 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag 7. März 10.00 - 19.00 Uhr
Sonntag 8. März 10.00 - 18.00 Uhr
www.bhm-messe.de